

dbb news

Einkommensrunde TV-L 25/26 / Nr. 28

Februar 2026

Demo und Kundgebung in Stuttgart

Kein angemessenes Angebot, kein Abschluss!



Stuttgart, 5. Februar 2026

4.800 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes des Landes haben am 5. Februar 2026 in Stuttgart für Entgelterhöhungen und bessere Arbeitsbedingungen demonstriert. Die Kolleginnen und Kollegen aus Baden-Württemberg haben damit ein deutliches Zeichen in den Verhandlungen der Einkommensrunde 25/26 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) gesetzt, die in der kommenden Woche ab dem 11. Februar 2026 in Potsdam fortgesetzt werden.

„Die zweite Verhandlungsrunde hat gezeigt, dass die Arbeitgebenden offenbar immer noch nicht verstanden haben, dass es uns mit unseren Forderungen ernst ist. Nach der Demo heute sollte endlich klar sein, dass wir nicht zum Spaß hier sind“, sagte dbb-Vize Andreas Hemsing auf

der Kundgebung. Seine Erwartungshaltung an die dritte Verhandlungsrunde stellte er klar: „Solange es von Seiten der Arbeitgebenden kein angemessenes Angebot gibt, kann es keinen Abschluss geben! Wir fordern sieben Prozent, mindestens 300 Euro.“

Der dbb hatte die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Baden-Württemberg zu einem landesweiten Warnstreik aufgerufen. Rund 4.800 Demonstrierende zogen durch die Landeshauptstadt Stuttgart. Der Landesvorsitzende des BBW - Beamtenbund Tarifunion Kai Rosenberger unterstrich: „Ob Lehrkräfte, Pflegekräfte oder Polizei – die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes sind die Grundlage für einen handlungsfähigen Staat. Arbeitgebende, die in den Verhandlungen blockieren, blockieren die Funktionsfähigkeit unseres Landes!“



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026

Joachim Weschbach (Landesjugendleiter der bbw jugend) machte deutlich, dass er ein klares Bekenntnis zu den Nachwuchskräften erwartet: „Den Fachkräftemangel bekommen wir nur in den Griff, wenn wir den öffentlichen Dienst auch für den Nachwuchs attraktiv machen. Auszubildende müssen nach erfolgreicher Ausbildung unbefristet übernommen werden. Auch während der Ausbildung müssen sie sich auf die Unterstützung der Arbeitgebenden verlassen können. Deshalb erwarten wir ein kostenloses Deutschland-Ticket oder einen Tankzuschuss in Höhe von 50 Euro sowie monatlich 200 Euro mehr.“

Facebook: @dbb beamtenbund und tarifunion
Instagram: @dbb.online
LinkedIn: @dbb beamtenbund und tarifunion
Bluesky: @dbbonline.bsky.social

Weitere Infos zur
aktuellen
Einkommensrunde
finden Sie unter:
www.dbb.de/einkommensrunde



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026



Stuttgart, 5. Februar 2026

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

